

BFH: Digital health – from vision to best practices!

# Tagung «Healthcare of the Future»

Die Tagung «Healthcare of the Future» fand zum ersten Mal 2019 an der Berner Fachhochschule (BFH) statt. Viele internationale Beiträge aus ganz Europa und sogar Übersee machten sie zu einem gelungenen und inspirierenden Anlass. Die zweite Durchführung am 20. Mai 2022 soll an diesen Erfolg anknüpfen und wird einen spannenden Themenmix aus dem Bereichen Medizininformatik, eHealth und digitalisierte Abläufe in der medizinischen Versorgung präsentieren.

Die nächste Auflage der Tagung «Healthcare of the Future» steht unter dem Motto «From vision to best practices!» und wird am 20. Mai 2022 wieder an der Berner Fachhochschule in Biel durchgeführt. Die Pandemie hat das Gesundheitswesen vor ungeahnte Herausforderungen gestellt und für neues Denken im Umgang mit der Digitalisierung gesorgt. Es wurden aber auch zahlreiche Lücken und Medienbrüche in den Kommunikationsabläufen und daraus folgende Verzögerungen aufgedeckt. Es zeigte sich in vielen Ländern, dass die Schnittstellen zwischen Bevölkerung, Gesundheitsdienstleistern und Behörden nicht auf einen schnellen Datenfluss ausgerichtet sind. Entscheidungen konnten deshalb oft nur mit Verspätung und auf ungenauer Datenlage getroffen werden. Nach zwei Jahren

der Pandemie wird es an der Zeit, die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren, wie die Digitale Transformation in Zukunft das Gesundheitswesen besser unterstützen kann. Welche Technologien werden das Gesundheitswesen weiterbringen, welche haben sich schon im Alltag bewährt?

An der Tagung werden die jüngsten Fortschritte beim Einsatz digitaler Technologien in Bereichen wie eHealth, mHealth, personalisierte Medizin und workflowbasierte Gesundheitsanwendungen präsentiert. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die derzeitigen Informationslücken in der ambulanten und stationären Versorgung sowie an den Schnittstellen zwischen diesen Bereichen zu schliessen oder zu beseitigen.

### Spannende Keynotes

#### «Transforming the healthcare ecosystem towards better interoperability»

Professorin Sylvia Thun vom Berlin Institute of Health (BIH) kennt beide Seiten. Als Ärztin und Diplomingenieurin für biomedizinische Technik beschäftigt sie sich seit Jahren mit eHealth, Interoperabilität, Standardisierung und Terminologien. Anfang März 2022 wurde ihr für ihre Verdienste in diesem Bereich das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen. Sylvia Thun wird in ihrer Keynote über die Transformation der Gesundheitsversorgung hin zu besserer Zusammenarbeit berichten.



**«Data quality – What do we want, what do we need, what can we pay for?»**

Professor Rainer Röhrig studierte Informatik und wechselte dann in die Humanmedizin. Über seine Tätigkeit in der Intensivmedizin und Medizin-informatik kam er zu den Schwerpunkten Entscheidungsunterstützung in der Medizin und Datenmanagement in der biomedizinischen Forschung. Heute leitet er das Institut für Medizinische Informatik an der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (kurz RWTH Aachen). In seinem Vortrag steht die Datenqualität im Zentrum.

**«Ethical implications of AI usage in healthcare»**

Frau PD. Dr. Tanja Krones studierte Medizin, Soziologie, Psychologie und Politologie. Sie arbeitet als Leitende Ärztin Klinische Ethik/ Geschäftsführerin Klinisches Ethikkomitee des Universitätsspitals Zürich am Institut für Biomedizinische Ethik der Universität Zürich. In verschiedenen Projekten legte sie ihren Schwerpunkt auf die Bioethik und wird den Tagungsteilnehmern das Thema ethische Auswirkungen der Nutzung von AI im Gesundheitswesen vermitteln.

**Ein Kaleidoskop an Beiträgen**

Neben diesen wegweisenden Keynotes wird eine Vielzahl spannender Beiträge weiterer Vortragender in den Themenkreisen präsentiert:

- Kommunikation und Informationsaustausch in der Patientenversorgung
- Pandemien als ein Stresstest für IT in der Gesundheitsversorgung
- Active and assisted living (AAL)
- Elektronische Gesundheitsakten und deren Anwendung
- Ablaufbasierte Patientenlenkung in stationärer und ambulanter Versorgung
- Digitalisierte Medikationsprozesse
- Disease Management Anwendungen
- Digital health interventions
- Usability und menschenzentriertes Design im Gesundheitswesen

An der Tagung werden zwei parallele Tracks stattfinden: Im «Full Paper Track» zeigen etablierte Forscherinnen und Forscher ihre neusten Resultate. Der Call for Papers im «Young Researcher Track» richtete sich an junge Forschende am Anfang ihrer Karriere. Sie konnten ein vierseitiges Paper zu ihrer Projekt- oder Abschlussarbeit einreichen. Alle Beiträge sind

peer-reviewed, qualitativ hochstehend und konkurrieren um den je mit CHF 1000 dotierten Preis «Brönnimann’s Award» bzw. «Brönnimann’s Young Researcher Award». Die Tagung wird mit einer Paneldiskussion abgeschlossen, in welcher die Kernaussagen zusammengefasst und von den Keynote-Speakern noch einmal erörtert werden.

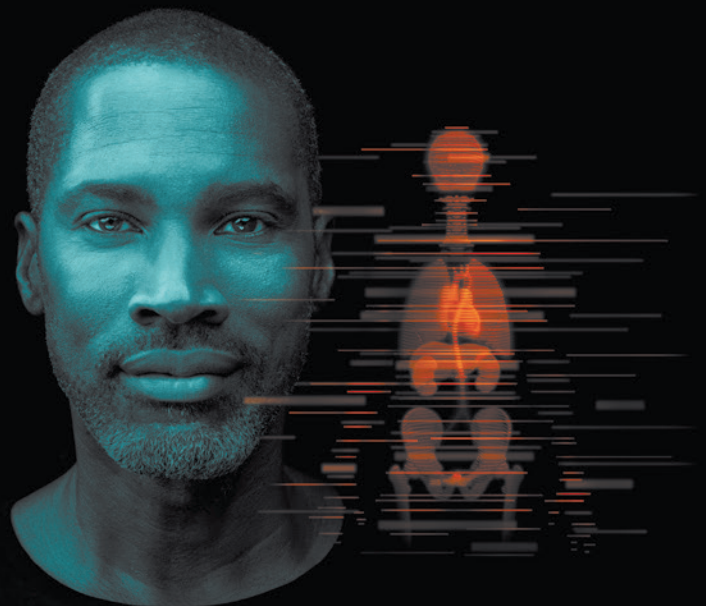
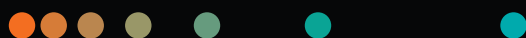
**Wissenschaftliche Inputs, Diskussionen und Networking – was will man mehr?**

Die Tagung findet am 20. Mai 2022 von 9:00 bis 17:30 an der Berner Fachhochschule in Biel statt und wird in englischer Sprache durchgeführt. Die Teilnahme kostet regulär CHF 160. Bis zum 8. April 2022 können die Tickets zum Early-Bird-Preis von CHF 130 bezogen werden. Alle Informationen zu den Vorträgen und Keynotes und die Ticketbuchung finden Sie unter <https://healthcareofthefuture.ch>

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an diesem Tag rasch und in intensiven Diskussionen auf den neuesten Stand der Entwicklung der IT im Gesundheitswesen zu bringen und neue interessante Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Arbeitsgebiet aufzubauen!

HOOD05162003159510

# AI-Rad Companion Chest CT: Digitale Assistenz in der Radiologie



- CT-Aufnahmen des Brustkorbs automatisch auswerten sowie pathologische Auffälligkeiten kennzeichnen und messen

- Unterstützt schnellere radiologische Befundung und steigert die Qualität

- Entwickelt u.a. mit Radiologen und IT-Experten des Universitätsspitals Basel

siemens-healthineers.ch